

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzung Nummer	15/2021-2026
Datum	06.11.2023
Sitzungsbeginn	16:30
Sitzungsende	17:15
Ort	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

TeilnehmendeVorsitz:

Lemler, Heinz

Mitglieder:

Boch, Dunja

Garotti, Dorothea

Dr. Büger, Matthias vertritt Herr Wolfram Dette

Engel, Jürgen

Hermann, Jacqueline Carina

Panten, Sascha

Schäfer, Lisa vertritt Herr Lukas Philipp Winkler

Schelberg, Maria

Schmidt, Ingrid

Scholl, Stefan vertritt Herr Murat Polat

Prof. Dr. Silbe, Katja

Sitte, Kevin vertritt Herr Tim Zborschil

Erster Kreisbeigeordneter:

Esch, Roland

Ältestenrat:

Dworschak, Reiner

Petersen, Nicole

Wagner, Willi vertritt Herr Lothar Mulch

stellv. Schriftführer/in:

Find, Laura

Entschuldigt fehlten:

Dette, Wolfram

Hundertmark, Michael

Polat, Murat

Winkler, Lukas Philipp

Zborschil, Tim

Egler, Beatrix

Fuchs, Hans-Werner

Klement, Martina

Kunz, Cirsten

Ludwig, Jörg

Mulch, Lothar

Volkmann, Johannes

Schuster, Wolfgang

Aurand, Stephan

Biermann, Andrea

Prof. Dr. Danne, Harald

Langholz, Leif

Von der Verwaltung waren anwesend:

Weber, Kerstin

AL 35

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1.

Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen für den Erhalt der Burg Greifenstein
(VL-217/2023)

TOP 2.

Sachstandsbericht Baumaßnahmen Schulen

TOP 3.

Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Lemler eröffnet die Sitzung des Bauausschusses um 16:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1.

Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen für den Erhalt der Burg Greifenstein

VL-217/2023

Erster Kreisbeigeordneter Esch führt in die Thematik ein und erklärt, dass dieser Titel im Haushalt eingebracht wurde, da die Burg Greifenstein Geld benötige und jetzt zu beschließen sei, ob der Sperrvermerk aufgehoben werden kann, obwohl und obgleich noch nicht alle finanziellen Mittel abgerufen wurden. Die Burg Greifenstein stellt ein Denkmal von nationaler Bedeutung dar und das Landesamt für Denkmalpflege Hessen hat einen Burgenforscher beauftragt ein bauhistorisches Gutachten zu erstellen. Wenn dieses Gutachten umgesetzt werden soll, benötige der Verein die finanziellen Mittel. Aus diesem Grund sollen vorsorglich die Mittel freigegeben werden, welche der Kreistag festgesetzt habe.

Frau Schelberg fragt, inwieweit für den Lahn-Dill-Kreis eine dauerhafte Verpflichtung in der Zukunft dadurch entstünde.

Erster Kreisbeigeordneter Esch antwortet, dass die Burg Greifenstein im Lahn-Dill-Kreis liegt und durch den Förderverein Burg Greifenstein unter dem Vorsitz des Landrats Schuster betreut wird. Bei der Erhaltung der Burg handele es sich immer um hohe Summen. Die Frage könne sich auch darauf erstrecken, wie lange der Förderverein dies noch stemmen könne. Er könne natürlich keine fixe Aussage treffen, aber vermutlich werde das Thema den Lahn-Dill-Kreis immer betreffen.

Frau Schelberg ergänzt ihre Frage nochmal, ob aktuell rechtliche Verpflichtungen für den Lahn-Dill-Kreis vorhanden seien.

Erster Kreisbeigeordneter Esch erklärt, dass derzeit keine rechtlichen Verpflichtungen vorliegen. Dies könnte nur daraus entstehen, wenn irgendwann mal die Frage im Raum stünde, ob der Lahn-Dill-Kreis die Burg haben möchte. Er glaubt, dass dies eine fortlaufende Geschichte werde. Aber bisher war immer das Interesse aller am Erhalt der Burg vorhanden. Aber aus dem heutigen Beschluss erwächst keine rechtliche Verpflichtung für die nächsten zwanzig Jahre.

Ausschussvorsitzender Lemler gibt noch den Hinweis, dass in der Beschlussvorlage der § 13 Abs. 1 Hessisches Denkmalschutzgesetz erwähnt ist. Dadurch dass die Burg Greifenstein und der Förderverein im Lahn-Dill-Kreis sind, handele es sich um eine Pflichtaufgabe. Daraus könnte man ableiten, dass auch in Zukunft Mittel vom Lahn-Dill-Kreis bereitgestellt werden müssten, was vom Kreistag wiederum beschlossen werden muss.

Herr Dr. Büger erklärt, dass man sich grundsätzlich dem kulturellen Erbe stellen müsse, was auch gerne getan werde. Hier ginge es konkret um die Aufhebung des Sperrvermerks, welcher hinreichend begründet wurde. Dem werde gerne zugestimmt.

Ausschussvorsitzender Lemler bedankt sich für die Redebeiträge und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Sperrvermerk, Teilergebnishaushalt 100301 „Zuschuss für Sanierungsmaßnahmen Burg Greifenstein“ in Höhe von 200.000,00 € wird aufgehoben. Die Auszahlung der Mittel erfolgt in Abhängigkeit der durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 0 Enthaltungen

Zu TOP 2.

Sachstandsbericht Baumaßnahmen Schulen

Erster Kreisbeigeordneter Esch übergibt für den Sachstandsbericht der Baumaßnahmen an den Schulen das Wort an **Frau Weber**. Diese erklärt zunächst, dass die Baupreise (vor allem im Bauhauptgewerbe wie Rohbau) deutlich nachlassen würden und der Wettbewerb bei Ausschreibungen wieder immens sei. Mittlerweile bekomme man wieder 10-12 Angebote bei europaweiten oder öffentlichen Ausschreibungen. Problem sei weiterhin Elektro-, Heizung- und Sanitärbereich habe sich leicht verbessert. Außerdem merken sie die Besserungen auch besonders bei Planer Vergaben. Ab einer Honorarsumme von ca. 210.000 Euro müssen die Planer europaweit in einem zweistufigen Verfahren ausgeschrieben werden. Der erste Teil ist ein Interessenbekundungsverfahren, wovon drei bis fünf Büros in die zweite Phase kommen. Als Beispiel hierfür hatten sie gerade bei einem 2 Mio. Euro Projekt 14 Bewerber in der ersten Phase. Vor einem Jahr hatte man da höchstens einen Planer. Sobald die Maßnahmen größer werden, kommen deutschlandweit Planer auf sie zu. Sie merken auch, dass die großen Generalunternehmer (GU) aus dem Bereich Frankfurt und München gerne die Schulbauten als GU ausgeschrieben haben wollen. Damals, als für das Schulzentrum als GU ausgeschrieben wurde, habe sich niemand gemeldet. Von daher ist zu sehen, dass sich der Markt gerade komplett drehe.

Frau Weber informiert noch über die Einweihung der Theodor-Heuss-Schule am Freitag, 10.11.2023. Die Einweihung der Sporthalle Solms soll Ende Januar/Anfang Februar stattfinden. Hierzu wird rechtzeitig eingeladen.

Frau Weber berichtet über das Investitionsprogramm Ganztagsausbau der WI Bank. Die Förderrichtlinien liegen vor und es können u. a. Neubauten, Umbauten, Sanierungen, Spielgeräte und Außenanlagen für den Ganzttag an Grundschulen gefördert werden. Alles müsse im Zusammenhang mit dem Pakt für den Nachmittag oder der Ganztagsbetreuung stehen. Die Zusätzlichkeit müsse auch nachgewiesen werden. Das Mindestinvestitionsvolumen pro Maßnahme beträgt 40.000 Euro. Es werden Maßnahmen gefördert, die nicht vor dem 21.10.2021 begonnen wurden und diese müssen bis zum 31.12.2027 inkl. Abrechnung abgeschlossen sein.

Das finanzielle Maßnahmenkontingent für den Lahn-Dill-Kreis gemäß Förderrichtlinie/Förderkontingent betrage 11.325.560 Euro. Davon sind 9.626.726 Euro Fördermittel und 1.698.834 Euro (15 %) Eigenanteil des Lahn-Dill-Kreises. Die geplanten baulichen Maßnahmen Ganzttag im Haushalt 2024/25 betragen 15.145.000 Euro (Stand 06.11.2023). Würden nur die Fördermittel laut Maßnahmenkontingent gezahlt werden, wäre der tatsächlich geplante Eigenanteil höher (5.518.274 Euro = 36,4 %). Es besteht jedoch immer nochmal die Möglichkeit einer

Nachausschüttung von Fördermitteln nach dem Windhundprinzip. Aus diesem Grund wurde mehr aufgeplant.

Geplante Maßnahmen im Bereich Schulhofsanierungen, Außenanlagen, Kleinspielfelder:

Schule	Maßnahme	2024	2025	2026
2103 Aartalschule Niederweidbach	Sanierung Außenanlage (4.BA)	200.000,00 €		
2114 Liliensternschule Donsbach	Sanierung des unteren Schulhofes	265.000,00 €		
2130 GrS Dillbrecht	Außenanlage: Bau eines Kleinspielfeldes	300.000,00 €		
2134 Ambachtalschule Burg	Sanierung Schulhof und Außenanlage		300.000,00 €	
2135 Dernbachschule Herbornseelbach	Sanierung Schulhof und Außenanlage		300.000,00 €	
2137 GrS Hochelheim	Sanierung des Schulhofes und des Verkehrsübungsplatzes	55.000,00 €	400.000,00 €	
2144 GrS Burgsolms	Außenanlage: Neugestaltung Außenanlage/Schulhof für das Ganztagsangebot	600.000,00 €		
2149 Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Sanierung und Umgestaltung Außenanlage	250.000,00 €	250.000,00 €	
2150 Dalheimschule Wetzlar	Außenanlage/Umgestaltung Schulgarten	270.000,00 €		
2151 Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	Außenanlage: Sanierung Schulhof	800.000,00 €		
2152 Lotteschule Wetzlar	Außenanlage	150.000,00 €	550.000,00 €	
2266 Comeniuschule Herborn	Sanierung Außenanlagen Bereich Grundschule und Sport/Bogenschießen	100.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
2268 Johann-Heinrich-Alsted-Sch. Mitten.	Sanierung Schulhof und Außenanlage		350.000,00 €	
		2.990.000,00 €	2.650.000,00 €	500.000,00 €

Geplante Maßnahmen im Bereich Neubauten und Erweiterungen:

Schule	Maßnahme	2024	2025	2026
2105 GrS Bonbaden	Neubau eines Außenpavillons als Differenzierungsräume und Sanierung des Schulhofes und des Verkehrsübungsplatzes	55.000,00 €	400.000,00 €	
2119 Dillwiesenschule Ehringshausen	Erweiterung des Schulgebäudes (Bisherige Haushaltsposition 50.211901)	1.510.000,00 €	1.500.000,00 €	1.790.000,00 €
2125 GrS Wissenbach	Kauf Nachbargrundstück, Erweiterung Schulgebäude und Bau eines Kleinsportfeldes	250.000,00 €	750.000,00 €	
2155 GrS Garbenheim	Neubau von zwei Klassenräumen und zwei Differenzierungsräumen	450.000,00 €	400.000,00 €	
2169 S Neue Friedensschule Sinn	Neubau Mensa und Klassenräume	350.000,00 €	50.000,00 €	
2895 Westerwaldschule Driedorf	Erweiterung der Betreuung	300.000,00 €	1.200.000,00 €	
		2.915.000,00 €	4.300.000,00 €	1.790.000,00 €

Grundsätzlich ist es so, dass alle Grundschulen am Wachsen seien und der Raumbedarf für den Pakt für den Ganztags immens sei. Die Kinder benötigten einen Perspektivwechsel und könnten nicht den ganzen Tag in einem Raum verbringen.

Die Mensa an der Neuen Friedensschule in Sinn soll eine Küche mit Europazulassung erhalten. Es sei immer schwieriger Caterer zu finden und daher sollen in dieser Küche Essen für andere Schulen (Herborner Kreis) mitgekocht und verteilt werden.

Die Anträge können ab Ende November 2023 gestellt werden. Vorausgehen wird eine Informationsveranstaltung seitens der WI-Bank. Die aufgezeigten Maßnahmen seien nach Auffassung der Bauabteilung Schulen und der Schulabteilung dem Grunde nach förderfähig. Über die Bewilligung von Maßnahmen entscheide die WI-Bank per öffentlich einsehbarer Förderliste. Bewilligungsbescheide gibt es nicht mehr.

Ausschussvorsitzender Lemler bedankt sich für den Bericht.

Frau Prof. Dr. Silbe fragt, was eine Europazulassung für eine Küche sei. **Frau Weber** erklärt, dass ab einer gewissen Anzahl an Essen (ca. 300) eine solche Zulassung benötigt werde. Da sei z. B. vorgeschrieben welche Fliesen verwendet und wie hoch die Wände gefliest werden müssen. Dafür erhalte man ein Zertifikat und dann dürfen mehr als die 300 Essen gekocht und verteilt werden. Frau Prof. Dr. Silbe findet die sternförmige Verteilung sehr gut und fragt, ob dies auch für andere Schulen noch in Erwägung gezogen werden könne. Frau Weber antwortet, dass dies schon praktiziert und auch die Zukunft sein werde.

Herr Panten fragt, wann die letzten Anträge gestellt werden dürfen. Dies stehe nicht in der Förderrichtlinie laut Aussage von Frau Weber. Sie möchte die Anträge dieses Jahr noch stellen.

Frau Schäfer bedankt sich für die Übersicht und fragt, ob bei der Grundschule Burgsolms ein Grundstück angekauft werden soll und ob diese Kosten auch schon enthalten seien und wie genau man sich die Erweiterung vorstellen dürfe. Frau Weber erklärt, dass kein Grundstück angekauft werden müsse. Hinter der Grundschule sei noch ein Grünstreifen vorhanden, welcher als Schulhof (z.B. ein grünes Klassenzimmer) hergerichtet werden soll.

Außerdem bittet Frau Schäfer um einen Sachstand zur Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule. Frau Weber erklärt, dass man sich im Ausschreibungsverfahren in der zweiten Phase befinde. Der Entwurf der Sporthalle sei fertig und mit der Schule abgestimmt. Die Kostenberechnung sei fast fertig und in den nächsten Wochen bekommen wir Angaben zur Höhe der Miete, Höhe der Kosten der Sporthalle und welches Modell gewählt werden soll. Sobald dies vorliege, wird es nochmal im Ausschuss vorgestellt.

Herr Wagner fragte, ob die Beträge nicht zu hoch wären. Es wären ja schließlich Steuergelder. **Erster Kreisbeigeordneter Esch** antwortet, dass sie Umlagen finanziert wären, weil sie schulumlagepflichtig seien. Die Politik müsse bewerten, ob die Bildung es wert sei.

Ausschussvorsitzender Lemler bedankt sich nochmal für den Bericht.

Zu TOP 3. Verschiedenes

Erster Kreisbeigeordneter Esch berichtet vom Rathaus in Ewersbach und der angrenzenden Jung-Stilling-Schule. Das Rathaus wurde dem Lahn-Dill-Kreis von der Gemeindevertretung zum Kauf angeboten. Es liege allerdings noch kein konkretes Angebot vor. Irgendwann wurde mal ein Wertgutachten mit Angaben zum Grundstückswert von 78.000 Euro und Gesamtwert ca. 400.000 Euro übersandt. Was für den Lahn-Dill-Kreis allerdings uninteressant sei, da geplant ist das Gebäude abzureißen. Laut eines Zeitungsartikels und telefonischer Ankündigung soll das Grundstück für 1 Euro dem Lahn-Dill-Kreis angeboten werden. Abrisskosten werden ungefähr in Höhe von 250.000 Euro erwartet. Sollte das Angebot von 1 Euro kommen, könnten die Planungen vorangetrieben werden.

Außerdem berichtet er, dass der Arbeitskreis zum Schulbau getagt habe. Themen waren die Fröbelschule und Käthe-Kollwitz-Schule in Wetzlar. Das Thema Fröbelschule konnte auch abschließend geklärt werden. Die Planungen stehen und könnten nun umgesetzt werden. Die Käthe-Kollwitz-Schule sollte ursprünglich neu gebaut werden, was aus logistischen Gründen nicht mehr möglich sei. Mittlerweile wurden vier bis fünf andere Möglichkeiten erörtert, Vor- und Nachteile abgewogen und man kam zu dem Schluss an dem aktuellen Standort zu bleiben. Es müsse nur noch abgewogen werden, ob im Bestand saniert werde oder ein Teil des Bestands erhalten bleiben soll, Rest abreißen und einen Neubau stellen. Kostentechnisch würde sich kein großer

Unterschied ergeben, nur bei der Bauzeitlänge. Daher solle jetzt erstmal weiter beraten werden, was letztlich den Gremien vorgestellt werden soll.

Abschließend erklärt er, dass der Termin eine sehr informative und gute Veranstaltung war. Eine ganze Reihe an Fragen konnte geklärt werden und alle haben sich für die Ausführlichkeit bedankt.

Vorsitzender Lemler schließt die Sitzung des Bauausschusses um 17:15 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

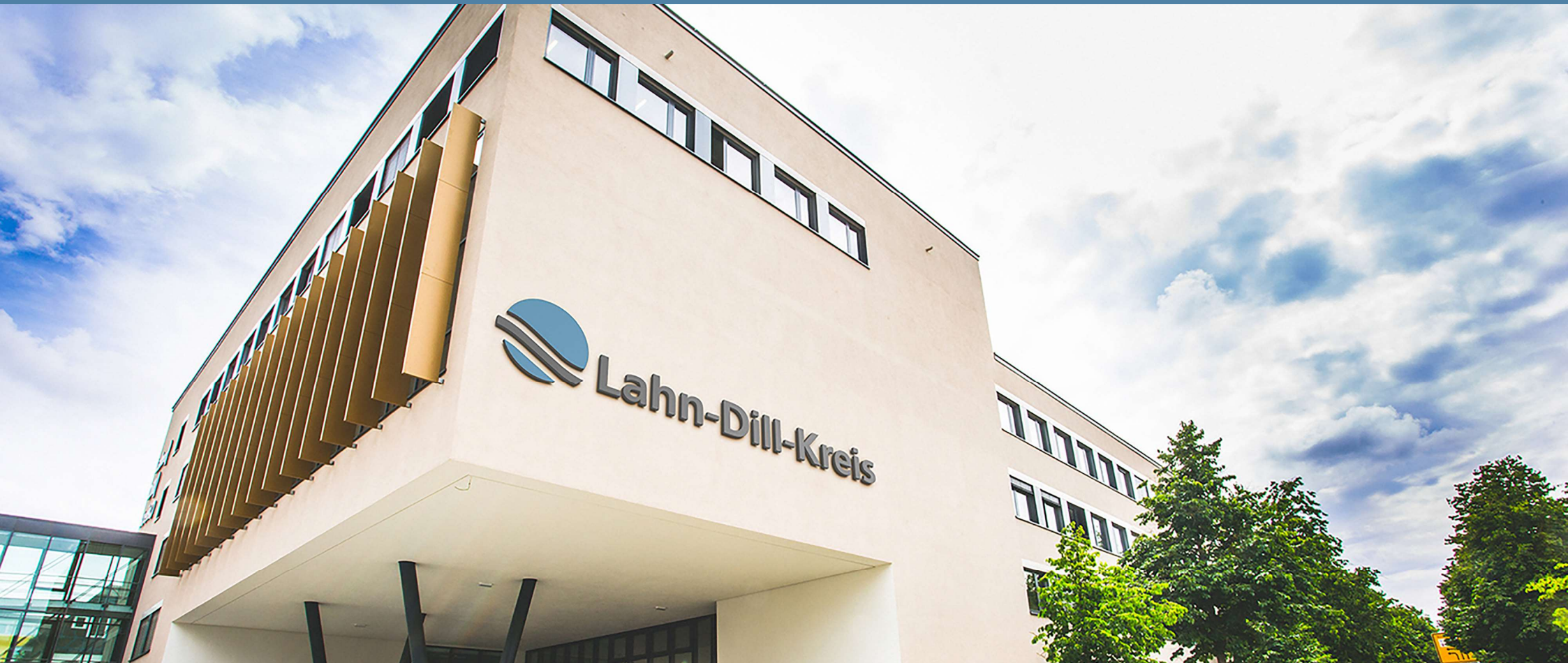
Wetzlar, 07.11.2023

gez.

Heinz Lemler
Vorsitzender

Laura Find
Schriftführer

Investitionsprogramm Ganztagsausbau



Was wird gefördert?

- Neubau, Umbau und Erweiterung, Sanierung
 - Sport -und Spielgeräte
 - Ausstattung
-
- Mindestinvestitionsvolumen je Maßnahme: 40.000 Euro
 - Maßnahmen die nicht vor dem 12. Oktober 2021 begonnen wurden
 - Maßnahmen die bis zum 31. Dezember 2027 abgeschlossen werden.

Finanzielle Ausstattung

- Finanzielles Maßnahmenkontingent für den Lahn-Dill-Kreis gemäß Förderrichtlinie/Förderkontingent: **11.325.560 Euro**
- Davon **9.626.726 Euro** Fördermittel und **1.698.834 Euro** (15 %) Eigenanteil des Lahn-Dill-Kreises
- Geplante bauliche Maßnahmen Ganztage im Haushalt 2024/25: **15.145.000 Euro** (Stand 6.11.2023)
- Tatsächlich geplanter Eigenanteil somit: **5.518.274 Euro** (36,4 %).

Schulhofsanierungen, Außenanlagen, Kleinspielfelder:

Schule	Maßnahme	2024	2025	2026
2103 Aartalschule Niederweidbach	Sanierung Außenanlage (4.BA)	200.000,00 €		
2114 Liliensternschule Donsbach	Sanierung des unteren Schulhofes	265.000,00 €		
2130 GrS Dillbrecht	Außenanlage: Bau eines Kleinspielfeldes	300.000,00 €		
2134 Ambachtalschule Burg	Sanierung Schulhof und Außenanlage		300.000,00 €	
2135 Dernbachschule Herbornseelbach	Sanierung Schulhof und Außenanlage		300.000,00 €	
2137 GrS Hochelheim	Sanierung des Schulhofes und des Verkehrsübungsplatzes	55.000,00 €	400.000,00 €	
2144 GrS Burgsolms	Außenanlage: Neugestaltung Außenanlage/Schulhof für das Ganztagsangebot	600.000,00 €		
2149 Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Sanierung und Umgestaltung Außenanlage	250.000,00 €	250.000,00 €	
2150 Dalheimschule Wetzlar	Außenanlage/Umgestaltung Schulgarten	270.000,00 €		
2151 Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	Außenanlage: Sanierung Schulhof	800.000,00 €		
2152 Lotteschule Wetzlar	Außenanlage	150.000,00 €	550.000,00 €	
2266 Comeniuschule Herborn	Sanierung Außenanlagen Bereich Grundschule und Sport/Bogenschießen	100.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
2268 Johann-Heinrich-Alsted-Sch. Mitten.	Sanierung Schulhof und Außenanlage		350.000,00 €	
		2.990.000,00 €	2.650.000,00 €	500.000,00 €

Neubauten und Erweiterungen

Schule	Maßnahme	2024	2025	2026
2105 GrS Bonbaden	Neubau eines Außenpavillons als Differenzierungsräume und Sanierung des Schulhofes und des Verkehrsübungsplatzes	55.000,00 €	400.000,00 €	
2119 Dillwiesenschule Ehringshausen	Erweiterung des Schulgebäudes (Bisherige Haushaltsposition 50.211901)	1.510.000,00 €	1.500.000,00 €	1.790.000,00 €
2125 GrS Wissenbach	Kauf Nachbargrundstück, Erweiterung Schulgebäude und Bau eines Kleinsportfeldes	250.000,00 €	750.000,00 €	
2155 GrS Garbenheim	Neubau von zwei Klassenräumen und zwei Differenzierungsräumen	450.000,00 €	400.000,00 €	
2169 S Neue Friedensschule Sinn	Neubau Mensa und Klassenräume	350.000,00 €	50.000,00 €	
2895 Westerwaldschule Driedorf	Erweiterung der Betreuung	300.000,00 €	1.200.000,00 €	
		2.915.000,00 €	4.300.000,00 €	1.790.000,00 €

Diverses

- Anträge können ab Ende November 2023 gestellt werden. Vorausgehen wird eine Informationsveranstaltung seitens der WI-Bank.
- Die aufgezeigten Maßnahmen sind nach Auffassung der Bauabteilung Schulen und der Schulabteilung dem Grunde nach förderfähig.
- Über die Bewilligung von Maßnahmen entscheidet die WI-Bank per öffentlich einsehbarer Förderliste.